



Call for Abstracts

„Postwachstumsökonomie und Suffizienz“

Werkstatt des Netzwerks Wachstumswende (NEWW), der Vereinigung für Ökologische Ökonomie (VÖÖ) und des Netzwerks Suffizienz

Donnerstag, 27. Oktober 2011, Mathislemühle der Universität Freiburg

Themenbereiche: Postwachstumsökonomie und Suffizienz

In dieser Werkstatt sollen theoretische und empirische Forschungsarbeiten im Kontext von Suffizienzkonzepten und der Postwachstumsökonomik behandelt werden. Der Call richtet sich an alle Promovierenden und jungen Post-Docs, die sich in ihren Vorhaben mit diesen oder ähnlichen Themenbereichen befassen. Einschlägige Diplom- oder Masterarbeiten sind ebenfalls willkommen. Die Werkstatt wird interdisziplinär gestaltet – gefragt sind Beiträge aus allen wissenschaftlichen Disziplinen. Im Anschluss an die Werkstatt findet am 27. abends und 28.10. ganztags in Freiburg die 15. Jahrestagung der VÖÖ statt.

Ziele der Veranstaltung: Austausch, Entwicklung, Vernetzung

Das Ziel der Werkstatt ist es, NachwuchswissenschaftlerInnen zusammen zu führen. Konkret sollen:

- Forschungsarbeiten präsentiert werden,
- gemeinsam methodische und/ oder thematische Entwicklungsoptionen erarbeitet werden,
- interessante wissenschaftliche wie persönliche Kontakte geknüpft werden.

Form: Werkstatt für Theorien und Handlungsansätze

Die Werkstatt soll einen freien und intensiven Austausch zwischen den TeilnehmerInnen ermöglichen. Nach einer Einführung der Veranstalter zu Ideen und Organisation der Werkstatt werden kurze Vorträge (20 Min.) gegeben. Von Interesse sind die Thematik der Arbeiten, die Motivation und Relevanz sowie ihr Bezug zur Postwachstumsökonomik und / oder zu Suffizienzkonzepten. Auch die Forschungsmethodik, ggf. erste Ergebnisse und mögliche Weiterentwicklungen des Forschungsansatzes können Gegenstand des Vortrags sein. Im Anschluss an jeden Vortrag erfolgen rund 25 Min. Diskussion.

Veranstalter: NEWW, VÖÖ und das Netzwerk Suffizienz

Das Netzwerk Wachstumswende (NEWW) ist ein Netzwerk für junge WissenschaftlerInnen und PraktikerInnen mit einer wachstumskritischen Positionierung. Es hat sich Ende 2010 gegründet und ist inhaltlich wie personell mit der VÖÖ verbunden. Die VÖÖ beschäftigt sich interdisziplinär mit dem Übergang zu einer „Wirtschaft jenseits des Wachstums“ (Postwachstumsökonomik), d.h. der Erforschung und Entwicklung von natur- und sozialverträglichen Wirtschafts- und Lebensweisen. Weitere Informationen findet Ihr unter www.wachstumswende.de und www.voee.de

Verfahren:

Einreichung eines Abstracts mit einer Länge von maximal 500 Wörtern bis zum **15.09.2011** an folgende Adresse: stephan.wolf@vwl.uni-freiburg.de. Rückmeldung erfolgt bis zum **30.09.2011**

Über eine Verbreitung des Calls an potentiell Interessierte würden wir uns sehr freuen!

Rückfragen bitte an benjamin.best@wupperinst.org, anna.szumelda@uni.leuphana.de oder stephan.wolf@vwl.uni-freiburg.de.